

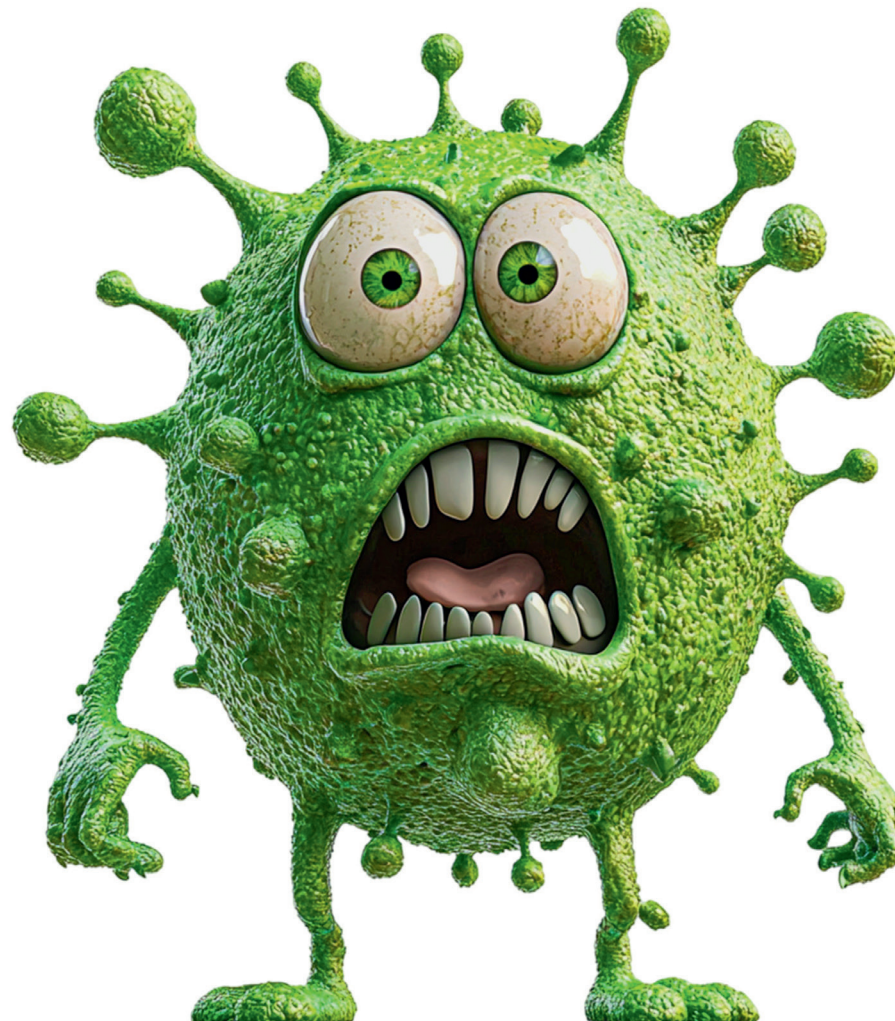
# Unser Kindergarten **informiert**

In unserer Einrichtung  
sind Fälle von

# RSV

(Respiratorisches  
Synzytial-Virus)  
aufgetreten.

Viele Hinweise zur  
Kindergesundheit  
finden Sie auch unter  
**[www.kinderstube-sachsen.de](http://www.kinderstube-sachsen.de)**



 **Kinderstube**

Das Ratgeber-Portal  
für eine gesunde Kindheit

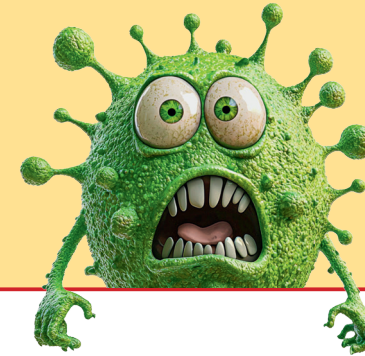
Materialien für die  
sächsischen Kindergärten

[www.kinderstube-sachsen.de](http://www.kinderstube-sachsen.de)

 **SÄCHSISCHE  
LANDESAPOTHEKERKAMMER**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

 **Sächsische  
Landesärztekammer**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Elterninformation **RSV** (Respiratorisches Synzytial-Virus)



**URSACHEN** Das Respiratorische Synzytial-Virus befällt die Atemwege und wird vor allem durch Tröpfcheninfektion beim Niesen, Husten oder Sprechen übertragen. Schmierinfektionen über die Hände oder verunreinigte Gegenstände und Oberflächen sind ebenfalls möglich. Infektionen treten vor allem im Winter auf, man kann öfter daran erkranken.

**INKUBATIONSZEIT** Die Erkrankung bricht 2–8 Tage nach Ansteckung aus, das Virus kann da aber schon weitergegeben worden sein. Circa 3–8 Tage sind Erkrankte ansteckend.

**KRANKHEITSBILD** RSV-Infektionen können sehr unterschiedlich verlaufen: Symptome können ganz ausbleiben oder denen einer Erkältung mit Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber und fehlendem Appetit ähneln. Aber auch Verläufe mit Lungenentzündungen und Krankenhauseinweisungen sind möglich.

**THERAPIE** Gegen RSV-Infektionen gibt es keine ursächliche Therapie. Beschwerden können mit Schmerzmitteln, fiebersenkenden Arzneimitteln oder salzhaltigen Nasensprays behandelt werden. Wichtig ist, viel zu trinken und auf körperliche Schonung zu achten. Verschlechtern sich die Symptome oder leidet Ihr Kind unter Atemnot, sollte umgehend der Kinderarzt aufgesucht werden!

**WIE SCHÜTZEN SIE IHR KIND UND ANDERE PERSONEN VOR ANSTECKUNG?** Erkrankte Kinder sollten keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen, bis die Symptome abgeklungen sind. Eine vorbeugende Schutzimpfung gibt es für Kinder nicht, seit Juni 2024 wird für Neugeborene und Säuglinge zum Schutz während ihrer ersten RSV-Saison eine Prophylaxe mit dem monoklonalen Antikörper Nirsevimab (passive Impfung) empfohlen. Sorgfältiges Händewaschen und eine gründliche Reinigung belasteter Gegenstände und Oberflächen (Griffe, Spielzeug) sollten selbstverständlich sein. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, in die Armbeuge zu husten und zu niesen und Einmaltaschentücher zu benutzen.

## Gut zu wissen

Erkrankte Kinder sollten aufgrund möglicher schwerer Krankheitsverläufe den **Kontakt zu Risikogruppen meiden** und deshalb in der Akutphase auch nicht durch Großeltern, die älter als 65 Jahre sind, betreut werden. Weitere Informationen: [www.infektionsschutz.de/erregers-teckbriefe/rsv/](http://www.infektionsschutz.de/erregers-teckbriefe/rsv/)

## Kinderstube

Das Ratgeber-Portal für eine gesunde Kindheit

Materialien für die sächsischen Kindergärten  
[www.kinderstube-sachsen.de](http://www.kinderstube-sachsen.de)

